Ressort: Vermischtes

Wissenschaftsrat mahnt Hochschulen zu besserer Studentenauswahl

Berlin, 05.06.2015, 18:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Manfred Prenzel, fordert die Hochschulen auf, ihre Studienplätze nicht nur nach Abiturnote zu vergeben. Diese sei "nur begrenzt geeignet", den Studienerfolg vorherzusagen, sagte Prenzel dem "Spiegel".

Die Hochschulen sollten auch den Lebenslauf, ein Motivationsschreiben oder ein persönliches Gespräch berücksichtigen. "Wenn die Schulnoten das alleinige Kriterium bei der Vergabe sind, kann dies dazu führen, dass die Schüler aus dem einen Bundesland bessere Karten haben als die aus dem anderen", sagte Prenzel. Bei der Benotung gebe es "Subkulturen" in einzelnen Schulen und in den Bundesländern. "Die ostdeutschen Bundesländer haben eine ausgeprägte Tradition, Spitzenleistungen zu fördern und zu honorieren", sagte Prenzel, "andere Länder neigen eher dazu, Abiturienten gleichzumachen, vielleicht aus politischen Gründen." Der Pädagoge hat mehrmals den deutschen Teil der Pisa-Studie koordiniert, war Gründungsdekan der School of Education an der TU München und leitet seit einem Jahr den Wissenschaftsrat, das wichtigste Beratergremium in der Hochschulpolitik.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-55699/wissenschaftsrat-mahnt-hochschulen-zu-besserer-studentenauswahl.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619